



Reisen mit Implantat

Was Sie für einen problemlosen Urlaub mit Hörimplantat wissen sollten

Eine Reise zu planen, gehört für viele Urlauber zu den schönsten Freuden vor der Auszeit. Damit auch Nutzer von Hörimplantaten gut und sicher unterwegs sind, haben wir die Antworten auf die häufigsten Fragen hier gesammelt.

Wie kann ich sicherstellen, dass mir nicht der Strom ausgeht?

MED-EL CI-Audioprozessoren können sowohl mit Batterien wie auch Akkus betrieben werden. Wir empfehlen Ihnen, immer mehr Batterien einzupacken, als Sie eigentlich für nötig halten, falls es zu unvorhergesehenen Verzögerungen kommt.

MED-EL Akkus wurden so entwickelt, dass sie mit verschiedenen Stromanschlüssen auf der ganzen Welt funktionieren, müssen Sie also keinen zusätzlichen Spannungsumformer mitnehmen. Denken Sie allerdings an die Adapter, die in Ihrem Set enthalten sind.

Falls Sie nicht sicher sind, ob Sie an Ihrem Urlaubsort eine verlässliche Stromquelle haben, nehmen Sie ein tragbares Ladegerät mit, das über das beiliegende USB-Kabel an Ihren Akku angeschlossen werden kann. Auch im Auto lässt sich der Akku via USB-Anschluss aufladen, oder mit einem Adapter, der an den Zigarettenanzünder des Wagens angeschlossen wird.

Was, wenn etwas schiefgeht?

Es ist immer sinnvoll, Ersatzteile mitzunehmen. Viele MED-EL-Niederlassungen bieten Urlaubs- oder Leihsets an. Vergewissern Sie sich im Voraus, wo das nächstgelegene Krankenhaus mit HNO-Abteilung oder die nächste Niederlassung zu finden ist, damit Sie im Notfall schnell Hilfe erhalten. Die entsprechenden Einzelheiten dazu finden Sie im Clinic Finder auf medel.com, welcher Ihnen weitere Informationen zu Kliniken und MED-EL Niederlassungen weltweit liefert.

Haben verschiedene Fluggesellschaften bestimmte Vorschriften für Hörimplantate?

Viele Menschen mit Hörimplantaten fliegen regelmäßig ohne das geringste Problem. Sicherheitshalber sollten Sie sich dennoch im Voraus bei der

Fluggesellschaft informieren, ob gewisse Vorschriften für Hörimplantate oder Batterien vorliegen. Zum Beispiel schreibt die Federal Aviation Administration (FAA) in den USA vor, dass sämtliche Batterien oder Batterieladegeräte, die Lithium enthalten, nur im Handgepäck mitgeführt und nicht in den Frachtraum des Flugzeugs geladen werden dürfen – außer, sie befinden sich in einem elektronischen Gerät. Der Grund: Sie stellen ein potenzielles Brandrisiko dar, das im Frachtraum schwieriger einzudämmen wäre als in der Kabine.

Sollte ich sämtliches Zubehör für mein Implantat in meinem Handgepäck mitführen?

Ja, denn so haben Sie alles, was Sie brauchen, schnell zur Hand. Und falls Ihr Hauptgepäck verspätet eintrifft oder verloren geht, können Sie trotzdem weiterhin hören.

Was muss ich am Flughafen beachten?

Für die Sicherheitskontrolle gilt:

Metalldetektoren und Ganzkörperscanner können bei Ihnen angewendet werden. Metalldetektoren und Ganzkörperscanner können Geräusche erzeugen, die nur Implantatnutzende in deren Nähe wahrnehmen. Um diese Geräusche zu vermeiden, kann es helfen den Audioprozessor auszuschalten. Das Implantat kann bei Metalldetektoren ein Signal auslösen. Führen Sie Ihren Implantat Ausweis immer bei sich, um sich als Implantat nutzende Person ausweisen zu können.

Beim Einsteigen in ein Flugzeug gilt:

Der Flugmodus des Audioprozessors muss eingeschaltet werden, da Funkübertragungen in Flugzeugen üblicherweise nicht erlaubt sind. FineTuner Echo, AudioLink und AudioKey 2 App können dann nicht verwendet werden.

Für den Aufenthalt im Flugzeug gilt:

Die Sicherheitsrichtlinien der European Aviation Safety Agency (EASA) und der FAA empfehlen, dass Fluglinien in allen Phasen des Flugs, einschließlich Start und Landung, Audioprozessoren im angeschalteten Zustand zulassen sollten. MED-EL empfiehlt jedoch, dies bei der jeweiligen Fluggesellschaft zu erfragen. Falls Sie Ihren Audioprozessor während des Flugs doch ausschalten, lassen Sie das Bordpersonal wissen, dass Sie eventuelle Sicherheitsdurchsagen dann nicht hören können.

Werde ich die Musik- und Filmkanäle des Flugzeugs hören können?

Sie können eines Ihrer Audioeingangskabel nutzen, um Ihren Audioprozessor mit Hilfe des 3,5 mm Klinkensteckers mit dem Bordunterhaltungssystem zu verbinden. Es stehen zwei Kabel zur Auswahl, je nachdem, wie viele Umgebungsgeräusche Sie aus Ihrer unmittelbaren Umgebung wünschen. Manchmal wird ein Adapter benötigt, um ein 3,5 mm Klinkensteckerkabel anzuschließen.

Wem sollte ich von meinem Implantat erzählen?

Falls Sie sich auf Ihrem Weg durch die Sicherheitskontrollen am Flughafen oder während Ihres Flugs dazu entscheiden, Ihren Audioprozessor zu entfernen oder abzuschalten, informieren Sie das Flughafenpersonal und die Flugbegleiter, dass Sie Durchsagen nicht hören können und möglicherweise Sonderinformationen benötigen.

Falls Sie sich Sorgen darüber machen, Fluginformationen zu verpassen, melden Sie sich bei der Fluggesellschaft für den Erhalt von Handy-Mitteilungen über Gate-Änderungen, Verspätungen oder Boarding-Aufrufe an. Und halten Sie Ausschau nach dem Induktionsschleifen Symbol, welches anzeigt, dass der jeweilige Bereich mit einer Hörschleife ausgestattet ist. Sie blendet Hintergrundgeräusche aus, was das Hören in lauter Umgebung erleichtert. Fragen Sie im Voraus, ob das Hotel über Zimmer verfügt, die für gehörlose Menschen ausgestattet sind, zum Beispiel mit einem visuellen Feueralarm oder Vibrationsweckern. Es ist empfehlenswert, auch z. B. Hotelmitarbeiter zu informieren, falls es zu Notfällen kommt.

Können sich unterschiedliche Umweltbedingungen auf die Funktionen meines Audioprozessors auswirken?

Audioprozessoren wurden zur Funktionstüchtigkeit in vielen verschiedenen Umgebungen entwickelt. Insbesondere der SONNET-Prozessor ist gut vor Staub und Feuchtigkeit geschützt. Nichtsdestotrotz stellt Feuchtigkeit im Allgemeinen

die größte Herausforderung dar, denn Nässe, einschließlich Schweiß, kann die Funktionstüchtigkeit von Audioprozessoren beeinträchtigen. Achten Sie also darauf, Ihr Trocknungs- und Aufbewahrungsset zu benutzen und die grundlegenden Pflegehinweise zu befolgen. Setzen Sie Ihren Audioprozessor keiner direkten Sonneneinstrahlung aus und vermeiden Sie es möglichst, ihn extremen Temperaturen auszusetzen.

Niedrige Temperaturen können sich auf die Betriebszeit auswirken, aber wenn das Gerät hinter dem Ohr getragen wird, gilt das nur unter Extrembedingungen.

CHECKLISTE FÜR DEN URLAUB

Erstellen Sie eine Checkliste, damit Sie möglichst nichts Entscheidendes vergessen.

Neben dem/den Audioprozessor(en), den/die Sie tragen, sollte dazu auch Folgendes zählen:

- Patientenausweis für Ihr Hörimplantat
- Fernbedienung
- Ersatzbatterien in ausreichender Stückzahl
- Ersatzakku und Ladegerät
- Ersatzspulenkabel
- Audioprozessor-Tester
- Trocknungssystem
- Reinigungsbürste
- Teleschlinge
- Kontaktdaten des nächstgelegenen Krankenhauses mit HNO-Abteilung oder der nächstgelegenen MED-EL Niederlassung
- eine ausgedruckte oder digitale Kopie der Einstellungen Ihres Audioprozessors (falls Sie den Rat eines Audiologen einholen müssen)
- einen Vibrationswecker, falls Sie alleine reisen
- beim Badeurlaub: WaterWear schützt Ihre/n Audioprozessor(en), sodass Sie auch im Wasser gut hören

MED-EL Niederlassungen weltweit

ASIEN/AUSTRALIEN

Australien

office@medel.com.au

China

office@medel.net.cn

Hongkong

office@hk.medel.com

Indien

implants@medel.in

Indonesien

office@id.medel.com

Japan

office-japan@medel.com

Malaysia

office@my.medel.com

Philippinen

office@ph.medel.com

Singapur

office@sg.medel.com

Südkorea

office@kr.medel.com

Thailand

office@th.medel.com

Vietnam

office@vn.medel.com

Emirate

office@ae.medel.com

EUROPA

Österreich

office@at.medel.com

Belgien

office@be.medel.com

Finnland

office@fi.medel.com

Frankreich

office@fr.medel.com

Deutschland

office@medel.de

Italien

ufficio.italia@medel.com

Portugal

office@pt.medel.com

Spanien

office@es.medel.com

Großbritannien

customerservices@medel.co.uk

NORD-/SÜDAMERIKA

Argentinien

medel@medel.com.ar

Kanada

officecanada@medel.com

Kolumbien

office-colombia@medel.com

Mexiko

office-mexico@medel.com

USA

implants@medelus.com

AFRIKA

Südafrika

customerserviceZA@medel.com

MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH
Moosstraße 7 | 82319 Starnberg | +49 (0)8151 - 77030 | info@medel.de

medel.de    